

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftverkehr.

erschienen täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Kochhaus und Expeditions-
Zehnhofgasse 33.
Zuschauer der Redaction:
Dienstag 10-12 Uhr.
Freitag 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Artikel an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Fällen für Inf. Annahme:
Erie Kamm, Universitätsstr. 22,
Dankschreiben, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

N^o 361.

Donnerstag den 27. December 1877.

71. Jahrgang

Wiesen- und Hutungs-Verpachtung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen, in **Connewitzer Flur** am Finkenwege gelegenen
4 Ader 28 □ R. — 2 Deltar 26,53 Ar Abtheilung 2
2 „ 160 „ — 1 „ 40,30 „ 3
2 „ 142 „ — 1 „ 36,88 „ 4
der sogenannten **Gründewiesen**
sollen auf die neuen Jahre 1878 bis mit 1888 zur Gras-, Heu- und Grummethutung, sowie
die in der **Stadtflur** (Peterser Markt) unterhalb des Güterfahwegs nach dem Berliner Bahn-
hofe gelegenen
2 Ader 290 □ R. — 1 Deltar 64,18 Ar Seide, Rest der Parzelle Nr. 2786,
sollen vom Jahre 1878 an jährlich zur Nutzung der Gras-, Heu- und Grummethutung,
insgesamt mit Ausschlag jeder anderen Benutzungswiese, an die Meistbietenden anber-
eignet verpachtet werden und beruhen wir hierzu Versteigerungstermin am **Freitag, den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr**
an, zu welchem sich Postulante einfinden und ihre Gebote thun wollen.
Die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen sowie die betreffenden Situationspläne
liegen in der Expedition unserer **Deconomie-Inspection** im alten Johannisplatz zur
Einsichtnahme aus.
Leipzig, am 11. December 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Geratti.

Ans Stadt und Land.

Leipzig, 26. December. Es waren seiner
Zeit von dem Landtagsbericht dieser Blätter
diesem Abende der Zweiten Kammer
namentlich angeführt worden, welche gegen das
Friedensgesetz der sächsischen Gesundheitsämter in
Wien und München sich erklärt hatten. Bei
Bergleichung mit dem stenographischen Bericht
haben wir gefunden, daß in jenem Bericht
der Name des Abg. Hädel, welcher ebenfalls
gegen beide Gesundheitsämter stimmte, weg-
gelassen worden ist. Es haben sich somit alle
drei Vertreter der Stadt Leipzig gegen dieselben
erklärt.

Leipzig, 26. December. Das aus Delegirten
der Gemeindeglieder, des städtischen
Bürgers, der Bezirksvereine und des Kreisvereins
bestehende **Comité** für freiwillige
Kirchenvorstände hat keine Can-
didatenliste für die bevorstehende Ergänzung-
wahl in der Nicolai-Parochie bekannt gegeben.
Es sind von ihm die anschließenden Mitglieder des
Kirchenvorstandes, mit alleiniger Ausnahme des Herrn
Abg. Koch, also die Herren Handelskammersecretär
Dr. Senf, Stadtrath Dehne, Buchhändler
Felsch, Stadtrath Schatz, Kaufmann
Schwarz und Director Dr. Bachsmuth, an
Stelle des Herrn Abg. Koch oder Herr Ober-
mann Julius Müller vorgeschlagen. Öffentlich-
lich wird nun kein freiwilliges Mitglied der
Kirchengemeinde bei St. Nicolai, welches seine
Annahme bewirkt, am Freitag, den 28. De-
cember, an der Wahlurne stehen. Die Wahl
findet in den Stunden von Vormittags 9 bis
5 Uhr Nachmittags in der Sacristei der Nico-
lai-Kirche statt.

Leipzig, 26. December. Gestern erlag in
der Blüthe des Mannesalters ein durch Krank-
heit und Schmerzenslager schwer geprüfter Dulder
seinem langen Leiden: Dr. jur. Friedrich Gustav
Schulz, Königlich sächsisch-normwegischer Consul,
Erbhändler der Firmen Bette & Co., Wechsel-
Commissions- und Expeditionsgeschäft, und Königl.
sächs. priv. Haupt-Blausenkerker Bette & Co.
und V. Kraft — Leipziger Finanzwelt verlor in
dem Verstorbenen einen gebildeten, humanen Ge-
schäftsmann, die Gesellschaft einen edlen Cavalier,
die Stadt Leipzig und der Ort Connewitz einen
liebendwärtigen Mitbürger. In letzterem Dorfe
hatte sich der Verstorbene erst in den letzten
Jahren auf seinem Schloß, in der jüngsten Zeit
bedeutend vermögter Besitzthümer mit gütig-
stem Part an der Wohlthat und deren
Wieder eine hochtragende Waise gegenüber dem
Abkömmling erheben lassen, die er kaum einen
Sommer hat kennen können! Dr. Schulz hinter-
läßt in vielen Kreisen ein sympathisches Andenken
und seinen Erben das Vorbild eines modernen
Mannes und gemäßigten Geschäftsmanns höheren
Stils.

Leipzig, 26. December. Wie wir hören, ist
eine (auch im Landblatt erwähnte) kirchlich hier
eröffnete, von Herrn Polizeiarzt Dr. Kühn
berausgegebene Sammlung von Gebeten auf
Antrag der Königl. Staatsverwaltung hierher
durch die Polizeibehörde mit Beschlag belegt wor-
den, und zwar, wenn wir recht unterrichtet sind,
auf Grund des Art. 136 des Reichsverfassungsgesetz-
buches (Vergleichen, welche sich auf die Religion
beziehen).

Leipzig, 26. December. Der Weihnachts-
pandemonium bei den hiesigen Hofballen ist
wie wir berichten, ein außerordentlich harter
gewesen und es ist die Frequenz früherer Jahre,
soweit man die Verhältnisse bis jetzt hat über-
sehen können, übertraffen worden. Es bedurfte
zur Bewältigung der großen Massen von Sen-
den der größten Anstrengungen des gesamten
Domänenpersonals; durch das streng geregelte
concentrische Zusammenwirken aller Arbeits-
kräfte ist es aber auch gelungen, die riesen-
hafte Arbeitslast, einzelne unverwundliche An-

ebenheiten abgerechnet, zu alldseitiger Zufriedenheit
abzuwickeln. Das Publicum ist der Postverwal-
tung hierfür gewiß dankbar und nimmt Antheil
an der Freude, welche den Postbeamten aller
Grade durch ansehnliche Weihnachtsgiftungen
zu Theil geworden ist.

Leipzig, 26. December. Neben den Vor-
theilen für unsere Eismagazine hat die ein-
getretene und auch während der Festtage anhan-
dende Kälte Tausenden eine Freude dadurch be-
reitet, daß unsere Flüsse und Teiche fast täglich
geworden waren und deshalb Jung und Alt sich
auf ihnen den Freuden des Schlittschuh-
fahrens hingeben konnten. Uebrigens sind
gestern zahllose Fahren schönen Eises herange-
schafft worden und auch heute wird diese Arbeit
fortgesetzt.

Mathematische Bildung des Confirmanden-Unterrichts.

(Wiederholte Rüge und Bitte.)

Wie fast regelmäßig in früheren, so erleidet
auch in diesem Jahre der Confirmanden-Unterricht,
den ich in einem freilich sehr unglücklich an einer
sehr frequenten Festtage an der Hochschule der
Nicolaikirche parterre gehaltenen Local abgehalten
genügend bin, höchst empfindliche Störungen, ganz
besonders in den Nachmittagsstunden von 4 bis
5 Uhr. Diese, mathematische Vorkursen zu-
weilen an den vorgerückten Festtagen empfangen,
sind jetzt an dieselben, oder diesen grählend, fehlend,
pfeifend davon stehen. Selbst die Läden, die ich im
Innern habe anbringen lassen, genähren dagegen
keinen Schutz. Da diese Vorkursen genähren gegen
den Schutz der Stunde kommen, so werden dadurch
in der Regel gerade die wichtigsten Momente
gestört, wie dies z. B. in der letzten Stunde
vor dem Feste, Freitag den 22. d., der Fall
war, wo ich über das liebe, heilige Vaterunser
gesprochen hatte, und eben im Begriff stand, das
Schlußgebet anzubringen, als mich ein ganz ab-
sichtliches Geräusch und Geräusch unterbrach.
In welche Stimmung ich selbst und meine Con-
firmanden dadurch versetzt wurden, kann man
sich bilden. Vermuthlich sind diese freuden-
reichen Stunden der Confirmanden, die das Local
kennen, in dem sich ihre Kameraden
befinden, oder gar Confirmanden selbst, die aus
anderen Stunden kommen, so werden dadurch
durch den Lärm, ganz besonders die geistlichen
Herren Schuldirectoren und Lehrer, aber auch
die Eltern und Beherrschten, überhaupt alle wohl-
gearteten Erwachsenen, die gerade dieses Weges
kommen, sowie unsere wohlwollende Polizei, beim
Wiederbeginn dieser Stunden im neuen Jahre,
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
Nachmittags von 4-5, respective 1/2 Uhr an
diesen abscheulichen Lärm ein scharfes nachsames
Auge zu richten, und im Vertheilungsfalle die
Schuldigen ohne Weiteres der verdienstlichen Be-
sorgung zu überlassen.
Dr. H. K. Pampadius,
Diakon zu St. Nicolai.

Verschiedenes.

Eine Weihnachts-Ausstellung in
London. Der „All Day“ schreibt man: Der
heiligen Waise, in welcher die unermessliche
britische Flotte ihre höchsten Triumphe feiert,
geht nach altem Brauch eine Parade-Mas-

stellung jener Prachtexemplare voraus,
die vom Verhängnis dazu bestimmt sind, die
jüngsten Kinderbraten, Hammelkenne und Schweine-
schädel für den Weihnachtstisch zu liefern. In
Kington, einer der nördlichen Vorstädte Londons
wird dieser allegorische Bratencongreg abgehalten,
und viele Tausende der Bewohner dieser Welt-
stadt lassen sich die Zeit und Mühe nicht ver-
drägen, den weiten Weg nach der „Agricultural-
Hall“ zurückzulegen, um im angenehmen Vor-
sicht künstlicher Tafelstenden ihre Augen einzuweilen
am Anblick der dort versammelten Mastriese zu
weiden. Das Sport-Jahr wird gewissermaßen
mit dieser Fleisch- und Fett-Reue zum Ab-
schluß gebracht. Es sind nicht blos die re-
nommirtesten Professions-Jünger, welche hier
um die Silberpreise und den Beifall der Fein-
schmecker concurren, sondern der beste Theil der
Aristokratie setzt gleichmäßig eine Ehre darin, dem
Volke zeigen zu können, wie sehr ihr die Hebung
der Landwirthschaft und im Besonderen die Be-
weidung der einheimischen Viehzucht am Herzen liegt.
Wie groß der Vorsprung und das Uebergewicht
ist, welche England, Dank jenen gemeinsamen
Bestrebungen auf dem in Rede stehenden Gebiete,
vor allen anderen Nationen gewonnen hat, soll hier
nicht erst hervorgehoben werden. Seit dem Tode
Georg's III. befindet sich selbst die königliche Fa-
mille an der Spitze jener Viehzüchter, auf die
England stolz zu sein ein Recht hat, und es ist
bekannt, daß ein nicht geringer Theil jener Po-
pularität, deren sich der leider allzu früh ver-
storbene König-Gemahl aus dem Leoburg'schen
Dauke in diesem seinem Adopitlande zu erfreuen
gehabt hat, auf Rechnung der von diesem Prinzen
zur höchsten Blüthe gebrachten Mastwirthschaften
geschrieben werden darf. Wenn bei der natürlich
herrschenden Concurrenz des höchsten Adels und der
hiesigen Kaiser mit dem höchsten Viehzüch-
tern die wohlberichtigte Frage aufgeworfen wird:
ob derlei Vergleichsaussagen nicht am Ende
eitel Blendwerk seien, da die finanziell am besten
situirten Delonomen sich es leicht ein gut Stück
Geld lassen können, um die allgemein be-
wunderten Schaustücke zu produciren, welche
theurer zu stehen kommen als ihr wirklicher
Marktwert ist, so muß zunächst darauf hin-
gewiesen werden, daß sich unter den Aus-
stellungen jedes Jahr eine beträchtliche Anzahl
professionsmäßiger Viehzüchter einfindet, von
denen nicht vorausgesetzt werden kann, daß sie
nur für die Ehre und nicht auch für Gewinn
arbeiten. Andererseits darf nicht übersehen werden,
daß diejenigen unter den Großgrundbesitzern
welche die Mittel und den Patriotismus haben,
4000, 5000 oder 6000 Schineen auf den
Ankauf eines Stammbaumreichen Zuchtsiers oder
einer solchen Kuh zu verwenden, zur Beweidung
der Flace in der resp. Gegend im Laufe der
Jahre beitragen, was doch gewiß ein patriotisches
Bordienst ist.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 26. December. Die „Post“ meldet:
Guten Informationen zufolge dürfte von den
Besionen über eine bevorstehende Action En-
glands die glänzlichste die sein, daß ein Haupt-
pandemonium greifen wird. Oesterreich würde danach
unvermeidlich gleichfalls mit der Ergreifung eines
Hauptpandes folgen. Eine Interpellation darüber
wird im Laufe des Jahres in den österreichischen
Delegationen zu erwarten sein. Graf Beck
beschäftigte zu Weihnachten nach Oesterreich zu
reisen, wurde aber von dem Grafen Andrássy
angewiesen, in London zu bleiben.

Petersburg, 26. December. Bei Gelegen-
heit des festlichen Alexanderfestes fand eine Tupper-
Parade im Winterpalais statt. Nach einer Mit-
teilung des „Russischen Invaliden“ besuchte der
Kaiser die Truppen und brühte dabei seine Wohl-
gehung aus, daß, wenn die Kriegsergebnisse auch
die Theilnahme der in Petersburg und dessen
Umgebung noch billocierten Truppen notwendig
machen sollten, dieselben ihre Pflicht ehrenvoll und
tahnvoll erfüllen würden. Nach dem Fest-Gottes-
dienst empfing der Kaiser Deputationen der russischen
und der ausländischen Kaufmannschaft und gab
in seiner Ansprache an dieselben der Hoffnung
Ausdruck, daß der letzte schwere Krieg glücklich
wende zu Ende geführt werden. Dem „Russischen
Invaliden“ wird ferner ein lausliches Gedenk-
schreiben veröffentlicht, wonach dem Präsidium
des Minister-Comité und General-Adjutanten

Meteorologische Beobachtungen.

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millim.	Thermometer, Celsiusgrad.	Relative Feuchtigk., Uebersch.	Windrichtung und Stärke.	Himmelszustand.
25. December Nachmittags 2 Uhr	742.5	- 0.3	66	SW	5 bewölkt
25. - - - - - Abends 10 Uhr	742.2	- 2.0	70	SW	4 wolke
26. - - - - - Nachmittags 2 Uhr	740.9	- 4.0	64	S	1 fast trbe

Minimum der Temperatur — - 8.4 Maximum — + 0.4.

Ausgabe 16,250.
Annoncenpreis viertel 1/4, 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

von Ignatjew, der nach unter Kaiser Alexander I.
als Garde-Oberst diente, der erbliche Grafentitel
verliehen worden ist.
Konstantinopel, 24. December. Gestern
wurde verlanget, die Serben seien bei einem Sturm-
angriff auf Vatra (?) mit großen Verlusten zurück-
geschlagen und 1 1/2 Stunden weit von den tür-
kischen Truppen verfolgt worden. In der Gegend
von Novibazar habe zwischen Türken und Serben
ein kleines Schermspiel stattgefunden, großen
Truppenbewegungen seien durch den hohen Schnee
unmöglich gemacht. Russisch und Wallachisch
wurden in Belagerungszustand erklärt. — Es
heißt, ein Theil der englischen Flotte werde sich
wahrscheinlich nach dem Golf von Bolo (an der
Küste von Thessalien) begeben.

Der Figo schreibt:
Man legt sich oft die Frage vor, wie die am-
tlicher bei Regen, Schnee, Frost und Wind, bei Kalte
und bei Nacht ungestraft allen Unbilden der Witterung
trotzen können. Man ist versucht zu glauben, daß die-
selben eine ganz eigene Constitution besitzen, welche sie
gegen alle und jede Zufälle dieser Art schützt. Un-
doch ist dies nicht der Fall; ganz im Gegentheil:
kommen bei keinem Gewerde Krankheiten vor wie
Bronchitis, Catarrhe, Entzündungen oder andere Affec-
tionen des Halses und der Lunge häufiger vor, als
gerade bei diesem. Um sich davon zu überzeugen,
genügt es einige Stunden in der Gegend der Wälder
anzubringen, welche sich auf der Gegend der Wälder
finden eine Specialität gemacht hat. Es ist interessant:
die Menge der fern zu beobachtet, welche vor
dieser Krippe anhalten und deren Fächer sich mit dem
Nasen zu nützlichen Medicamenten versehen.
In der That erliegen die Gynostischen Thierpflanz-
mittel mit Vortheil alle Arten Typhus, Cholera und Wirt-
toren, welche von Niemand, der nicht frei über seine
Zeit verfügt, genommen werden können. Ein anderer
und nicht minder wichtiger Bestand, der dies Ver-
eignet ist, ist seine Wirkung. Wenn man beachtet,
daß jeder Flacon 60 Kapseln enthält und daß die ge-
wöhnliche Dosis in 2 bis 3 Kapseln bei jeder Mahlzeit
besteht, so wird man begreift haben, daß die ganze
Cur auf nicht über als 12-25 Centimes (10-20) d.
täglich zu stehen kommt. Es ist evident, daß die Billig-
keit des Preises nicht weniger als die Brauchbarkeit des
Mittels zu seiner Popularisirung beigetragen hat.

Mein Lager der neuesten u. elegantesten
Neujahrs-Karten
empfehle geehrtester Besetzung
zu gros zu detail
Hermann Scheibe,
Papierhandlung — Peterstraße 18.

Papierwäsch-Fabrik Mey & Kliche,
Flugwäsch-Leipzig.
Detail-Geschäft der Fabrik z. Neumarkt
Neumarkt Leipzig.

Neujahrs-
Gratulations- u. Witzkarten
in großer Auswahl empfiehlt
Robert Koppisch, Reichstraße 13 u.
Schulstraße 20/21.
An Wiederbrückener zu Stadtpreisen.

**Chemisches Laboratorium für
Handel und Gewerbe**
Dr. phil. Max Kuhn,
Kilianstraße 26.

Enke's Dampf-Holzspalterei
Anger-Leipzig.

Tageskalender.
Kaiserliche Telegraphen-Annalen:
1. R. Telegraphen-Stationen in Deutschland.
2. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
3. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
4. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
5. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
6. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
7. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
8. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
9. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
10. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
11. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
12. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
13. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
14. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
15. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
16. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
17. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
18. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
19. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
20. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
21. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
22. R. Bohlen 21 (Hauptstadt).
23. R. Bohlen 22 (Hauptstadt).
24. R. Bohlen 23 (Hauptstadt).
25. R. Bohlen 24 (Hauptstadt).
26. R. Bohlen 25 (Hauptstadt).
27. R. Bohlen 26 (Hauptstadt).
28. R. Bohlen 27 (Hauptstadt).
29. R. Bohlen 28 (Hauptstadt).
30. R. Bohlen 29 (Hauptstadt).
31. R. Bohlen 30 (Hauptstadt).
32. R. Bohlen 31 (Hauptstadt).
33. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
34. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
35. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
36. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
37. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
38. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
39. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
40. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
41. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
42. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
43. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
44. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
45. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
46. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
47. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
48. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
49. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
50. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
51. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
52. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
53. R. Bohlen 21 (Hauptstadt).
54. R. Bohlen 22 (Hauptstadt).
55. R. Bohlen 23 (Hauptstadt).
56. R. Bohlen 24 (Hauptstadt).
57. R. Bohlen 25 (Hauptstadt).
58. R. Bohlen 26 (Hauptstadt).
59. R. Bohlen 27 (Hauptstadt).
60. R. Bohlen 28 (Hauptstadt).
61. R. Bohlen 29 (Hauptstadt).
62. R. Bohlen 30 (Hauptstadt).
63. R. Bohlen 31 (Hauptstadt).
64. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
65. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
66. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
67. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
68. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
69. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
70. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
71. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
72. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
73. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
74. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
75. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
76. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
77. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
78. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
79. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
80. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
81. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
82. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
83. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
84. R. Bohlen 21 (Hauptstadt).
85. R. Bohlen 22 (Hauptstadt).
86. R. Bohlen 23 (Hauptstadt).
87. R. Bohlen 24 (Hauptstadt).
88. R. Bohlen 25 (Hauptstadt).
89. R. Bohlen 26 (Hauptstadt).
90. R. Bohlen 27 (Hauptstadt).
91. R. Bohlen 28 (Hauptstadt).
92. R. Bohlen 29 (Hauptstadt).
93. R. Bohlen 30 (Hauptstadt).
94. R. Bohlen 31 (Hauptstadt).
95. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
96. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
97. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
98. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
99. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
100. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
101. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
102. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
103. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
104. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
105. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
106. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
107. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
108. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
109. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
110. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
111. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
112. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
113. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
114. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
115. R. Bohlen 21 (Hauptstadt).
116. R. Bohlen 22 (Hauptstadt).
117. R. Bohlen 23 (Hauptstadt).
118. R. Bohlen 24 (Hauptstadt).
119. R. Bohlen 25 (Hauptstadt).
120. R. Bohlen 26 (Hauptstadt).
121. R. Bohlen 27 (Hauptstadt).
122. R. Bohlen 28 (Hauptstadt).
123. R. Bohlen 29 (Hauptstadt).
124. R. Bohlen 30 (Hauptstadt).
125. R. Bohlen 31 (Hauptstadt).
126. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
127. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
128. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
129. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
130. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
131. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
132. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
133. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
134. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
135. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
136. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
137. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
138. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
139. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
140. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
141. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
142. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
143. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
144. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
145. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
146. R. Bohlen 21 (Hauptstadt).
147. R. Bohlen 22 (Hauptstadt).
148. R. Bohlen 23 (Hauptstadt).
149. R. Bohlen 24 (Hauptstadt).
150. R. Bohlen 25 (Hauptstadt).
151. R. Bohlen 26 (Hauptstadt).
152. R. Bohlen 27 (Hauptstadt).
153. R. Bohlen 28 (Hauptstadt).
154. R. Bohlen 29 (Hauptstadt).
155. R. Bohlen 30 (Hauptstadt).
156. R. Bohlen 31 (Hauptstadt).
157. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
158. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
159. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
160. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
161. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
162. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
163. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
164. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
165. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
166. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
167. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
168. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
169. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
170. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
171. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
172. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
173. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
174. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
175. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
176. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
177. R. Bohlen 21 (Hauptstadt).
178. R. Bohlen 22 (Hauptstadt).
179. R. Bohlen 23 (Hauptstadt).
180. R. Bohlen 24 (Hauptstadt).
181. R. Bohlen 25 (Hauptstadt).
182. R. Bohlen 26 (Hauptstadt).
183. R. Bohlen 27 (Hauptstadt).
184. R. Bohlen 28 (Hauptstadt).
185. R. Bohlen 29 (Hauptstadt).
186. R. Bohlen 30 (Hauptstadt).
187. R. Bohlen 31 (Hauptstadt).
188. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
189. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
190. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
191. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
192. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
193. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
194. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
195. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
196. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
197. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
198. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
199. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
200. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
201. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
202. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
203. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
204. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
205. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
206. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
207. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
208. R. Bohlen 21 (Hauptstadt).
209. R. Bohlen 22 (Hauptstadt).
210. R. Bohlen 23 (Hauptstadt).
211. R. Bohlen 24 (Hauptstadt).
212. R. Bohlen 25 (Hauptstadt).
213. R. Bohlen 26 (Hauptstadt).
214. R. Bohlen 27 (Hauptstadt).
215. R. Bohlen 28 (Hauptstadt).
216. R. Bohlen 29 (Hauptstadt).
217. R. Bohlen 30 (Hauptstadt).
218. R. Bohlen 31 (Hauptstadt).
219. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
220. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
221. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
222. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
223. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
224. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
225. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
226. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
227. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
228. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
229. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
230. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
231. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
232. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
233. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
234. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
235. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
236. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
237. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
238. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
239. R. Bohlen 21 (Hauptstadt).
240. R. Bohlen 22 (Hauptstadt).
241. R. Bohlen 23 (Hauptstadt).
242. R. Bohlen 24 (Hauptstadt).
243. R. Bohlen 25 (Hauptstadt).
244. R. Bohlen 26 (Hauptstadt).
245. R. Bohlen 27 (Hauptstadt).
246. R. Bohlen 28 (Hauptstadt).
247. R. Bohlen 29 (Hauptstadt).
248. R. Bohlen 30 (Hauptstadt).
249. R. Bohlen 31 (Hauptstadt).
250. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
251. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
252. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
253. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
254. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
255. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
256. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
257. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
258. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
259. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
260. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
261. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
262. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
263. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
264. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
265. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
266. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
267. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
268. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
269. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
270. R. Bohlen 21 (Hauptstadt).
271. R. Bohlen 22 (Hauptstadt).
272. R. Bohlen 23 (Hauptstadt).
273. R. Bohlen 24 (Hauptstadt).
274. R. Bohlen 25 (Hauptstadt).
275. R. Bohlen 26 (Hauptstadt).
276. R. Bohlen 27 (Hauptstadt).
277. R. Bohlen 28 (Hauptstadt).
278. R. Bohlen 29 (Hauptstadt).
279. R. Bohlen 30 (Hauptstadt).
280. R. Bohlen 31 (Hauptstadt).
281. R. Bohlen 1 (Hauptstadt).
282. R. Bohlen 2 (Hauptstadt).
283. R. Bohlen 3 (Hauptstadt).
284. R. Bohlen 4 (Hauptstadt).
285. R. Bohlen 5 (Hauptstadt).
286. R. Bohlen 6 (Hauptstadt).
287. R. Bohlen 7 (Hauptstadt).
288. R. Bohlen 8 (Hauptstadt).
289. R. Bohlen 9 (Hauptstadt).
290. R. Bohlen 10 (Hauptstadt).
291. R. Bohlen 11 (Hauptstadt).
292. R. Bohlen 12 (Hauptstadt).
293. R. Bohlen 13 (Hauptstadt).
294. R. Bohlen 14 (Hauptstadt).
295. R. Bohlen 15 (Hauptstadt).
296. R. Bohlen 16 (Hauptstadt).
297. R. Bohlen 17 (Hauptstadt).
298. R. Bohlen 18 (Hauptstadt).
299. R. Bohlen 19 (Hauptstadt).
300. R. Bohlen 20 (Hauptstadt).
301. R. Bohlen 21 (Haupt

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Verloofungs-Anzeige.

Bei der heute laut S. 27 des Statuts statigeposten Verloofung von 4 1/2 und 5%igen anstehenden Hypotheken-Actien sind verlost worden:

A. Unkündbare 5%ige Hypotheken-Briefe I/II. Serie.

3 Stück à 3000 \mathcal{L} Litr. A.

Nr. 287 290 922

9 Stück à 1500 \mathcal{L} Litr. B.

Nr. 1197 1326 1981 2207 2251 2253 2359 2371 2705.

16 Stück à 600 \mathcal{L} Litr. C.

Nr. 555 968 1395 1609 1790 1826 2305 2546 2648 2698 3238 3270 3641 3644 4101 4505.

63 Stück à 300 \mathcal{L} Litr. D.

Nr. 284 284 553 553 2088 2099 2124 2393 2775 3041 4849 5024 5399 5464 6219 6445 7040 7185 7286 7467 7717 7757 7995 8037 8326 8592 9921 10499 11201 12085 12489 12506 12909 13186 13584 13629 13836 14217 14236 14702 15287 15589 16187 16390 16954 17085 17108 17592 17619 17898 18403 18869 19888 20154 21081 22128 22442 22479 22693 23327 23485 23495.

28 Stück à 150 \mathcal{L} Litr. E.

Nr. 21 1164 1364 1449 1559 1654 2357 2546 2723 2981 3082 3438 3627 3749 3856 4059 4430 4649 4977 4992 5110 5111 5411 6024 6037 6131 6278 6685.

30 Stück à 75 \mathcal{L} Litr. F.

Nr. 8 81 349 405 899 974 1052 1258 1400 1749 1876 2058 2550 3395 3413 3608 3659 3923 3951 3978 4010 5068 5141 5151 5425 5470 5965 6211 6261 6379.

welche am 1. Juli 1878 mit 10% Amortisations-Ausschüttung zur Rückzahlung gelangen.

B. Unkündbare 4 1/2%ige Hypotheken-Briefe IV. Serie.

3 Stück à 3000 \mathcal{L} Litr. A.

Nr. 271 355

4 Stück à 1500 \mathcal{L} Litr. B.

Nr. 689 784 1110 1263.

13 Stück à 600 \mathcal{L} Litr. C.

Nr. 736 1107 1142 1265 1549 2299 2557 2665 2741 2861 3108 3319.

92 Stück à 300 \mathcal{L} Litr. D.

Nr. 394 442 676 1156 1183 1573 1725 2031 2035 2650 3695 4469 4988 5002 5094 5145 5785 6074 6078 6595 6635 6911.

19 Stück à 100 \mathcal{L} Litr. E.

Nr. 232 1298 1593 1651 1938 2070 2110 2322 2534 2601 2900 3692.

welche am 1. Juli 1878 mit 15% Amortisations-Ausschüttung zur Rückzahlung gelangen.

Die ausgelassenen Stücke werden schon von jetzt ab mit 110% resp. 115% an unserer Cassa eingelöst.

Berlin, den 21. December 1877.

Die Direction.

Wiener Communal-Gold-Anleihe.

Die für den 2. Januar 1878 ausbezahlten

Obligationen der Wiener Communal-Gold-Anleihe

sind die an demselben Tage fälligen

Coupons dieser Anleihe

welche an der Cassa der unterzeichneten Anstalt Vormittags 9 bis 12 Uhr kostenfrei eingelöst werden.

Leipzig, den 24. December 1877.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Die 12 ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft soll

Freitag den 28. December 1877, Nachmittags 4 Uhr,

in der 2. Etage der alten Waage über abgehalten werden. Die Herren Actionäre werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im genannten Locale vor 4 Uhr Nachmittags einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen.

Die Anmeldung beginnt Nachmittags 3 Uhr und endet Schlag 4 Uhr mit der Eröffnung der Generalversammlung, während welcher der Eintritt nicht mehr gestattet ist.

- Tagesordnung: a. Vortrag des Geschäftsberichts.
- b. Justification des Rechnungsführers und Bestimmung der Dividende.
- c. Wahl der Revisionscommission.
- d. Wahl von 4 Mitgliedern des Aufsichtsrathes.

Leipzig, den 12. December 1877.

Der Aufsichtsrath.

Herr Dr. Zenker, Vors.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir nach dem Rücktritt unseres bisherigen Subdirectors Herrn W. Hoemleke zu Dresden

Herrn Theodor Hoy in Leipzig

zu unserem Bevollmächtigten und Subdirector für das Königreich Sachsen u. Herzogthum Altbayern ernannt haben.

Berlin, den 22. December 1877.

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Hoyl. Matz.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass ich jederzeit bereit bin, Aufträge über Lebens-Versicherungen zu erteilen. Agenten werden unter den günstigen Bedingungen von mir angestellt.

Leipzig, den 28. December 1877.

Th. Hoy, Subdirector, Waldstraße Nr. 2, part.

Spar- und Vorschuss-Berein zu Leipzig

(eingetragene Genossenschaft).

Unter Hinweis auf S. 13 und 14 unseres Statutes fordern wir diejenigen unserer Mitglieder, welche sich im Rückstand mit den von ihnen zu leistenden Jahresbeiträgen befinden, auf, dieselben baldigst, spätestens jedoch bis 30. d. M. an unsere Cassa abzuführen, sowie diejenigen, welche noch nicht im Besitz der neuen (blauen) Mitgliedskarten sind, dieselben gegen Rückgabe der alten in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 9. December 1877.

Spar- und Vorschuss-Berein zu Leipzig, eingetragene Genossenschaft.

H. D. Schmidt, Vorsitzender. Eduard Wagner, Director.



Den Mitgliedern von Vereinen, Gesellschaften etc.

Christbeschoerungen

eine Auswahl von hübschen und nützlichen Gegenständen in

Holzgalanteriewaaren

im Preise von 50 \mathcal{L} ab.

C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Selb. Einlagen.

18 und 20% Zinsen zu 3 1/2 Prozent nach Jahr verzinstlich werden können. Die Einlagen sind jederzeit ausbezahlt.

Leipziger Hypothekbank.

Neujahrskarten u. Wünsche!

von den einfachsten bis zu den elegantesten, Bis und Craftbaste empfiehlt zu den billigsten Preisen.

F. Otto Reihert, Neumarkt 42.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

Prosit Neujahr!

Wünsche, Gratulationskarten, Verwandlungs-Ausschickarten, Geburtstagskarten, Weihnachtskarten, Begir- und Begirbilder. Größtenteils Aufstellung aller Karten bei Stationers Hall, Reichstraße Nr. 55, Seiler's Hof. Engros Verkauf für Händler und Großhändler mit bedeutendem Rabatt Markt Nr. 8, Barthel's Hof. M. Apian-Bennwitz, Papierwaaren Fabrik.

Neujahr-Wünsche,

Ausstellung aller Arbeiten: Blumen'sche Straße 17, Papierhandlung; Lützenf. ditto ditto Nitterstraße 41. O. Th. Winkler. Händler und Großhändler erhalten bedeutenden Rabatt.

(Schon seit Jahren vom kgl. sächs. Ministerium genehmigt.)

Zum Königtrank!

Von vorn! d. h. von 1862 an.

Von der Königlich-Preussischen Staatsanwaltschaft zu Frankfurt a. O. wurde 1865 der Erfinder und Fabrikant des Königtrankes in acht Fällen des unbesugten Karixens angeklagt, und zwar auf Denunciation von Medizin-Ärzten. — Alle acht Fälle wurden auch geschichtlich als wahr festgestellt; denn alle acht Personen, welche erkrankten, wurden (vom Staatsanwalt zu Leipzig gegen Jacobi beantragt) eideschworen, und sie haben alle die dem Hülfsarzt Jacobi gegebenen Ratschläge befolgt. Das Kind des Einen war nicht nur von völliger Erblindung, sondern auch von schwerem Croup-Keuchhusten befreit worden. — Im zweiten Falle war eine Frau, die schon 31 Jahre an Magen-Frampf und die letzten drei Jahre so entsetzlich gelitten hatte, daß sie sich nicht für einen Pfennig Zwieback hat essen können, so gründlich kurirt worden, daß sie alle Speisen verträgt. — Im dritten Falle war ein Knabe von dreijährigen schweren Magen- und Darmleiden kurirt worden. — Im vierten Falle war ein 73jähriger Mann vom schwersten 30jährigen Rheumatismus und heftigster Säuregicht gründlich befreit worden. — Im fünften Falle war ein kleines Kind dadurch kurirt worden, daß die es säugende Mutter hatte trinken müssen. — Im sechsten Falle wollte der Arzt den Patienten durchaus in eine Anstalt gebracht wissen und meinte, zu Hause könnte er ihn nicht behandeln. — Und wodurch hat Jacobi alle diese und unzählige andere schwere Leiden, Gelähmte und sogar Erblindete glücklich und schnell kurirt? Sie haben alle seinen Trank getrunken, alle sich selber kurirt! — Dieser Thatfache gegenüber wurde Jacobi in erster und zweiter Instanz freigesprochen und auf die dritte Instanz hat der Staatsanwalt verzichtet.

(Auch Milzbrand-Vergiftung?) (durch Fliegenstich?)

In den ersten Tagen des August d. J. bekam ich, ob aus heiler Haut oder nicht, weiß ich nicht, einen sehr bösen Arm. Meine Schwägerin in der Stadt, welche einen sehr schlimmen Fuß gehabt (er war sehr dick und ganz hart, rauh und glänzend, vom Rufe bis zum Knöchel) und durch einige Flaschen Königtrank des Wohlthätigen Herrn Jacobi schon fast ganz heil geworden war, schickte sogleich Herrn Jacobi zu mir; inzwischen aber war meine Frau schon zum Herrn Doctor Göpel hier gegangen, welcher auch kam und erklärte, er könne sich hier draußen, außerhalb der Stadt, nicht curiren, ich müßte nach dem Krankenhaus. Gleich danach traf Herr Jacobi ein, welcher erklärte, ich möchte ruhig zu Hause bleiben, das Uebel sei zwar sehr schlimm (ich hatte zugleich, wie auch Herr Doctor G. erklärt hatte die Lungenentzündung), aber wenn ich seinen Königtrank gebräuen würde, so werde die Lungenentzündung sofort nachlassen und das Armübel werde seinen normalen Verlauf haben ohne alle Gefahr. Meine Frau war auch sehr gegen meine Fortschickung nach der Anstalt. — Ich erwartete mit meinem Frack, daß die Rose am Arm (dafür hielt ich es) am nächsten Tage fallen werde, wie gewöhnlich; aber das Uebel blieb bis zum zwölften Tage und der Arm wurde gut einen Fuß im Umfang hart. Am zwölften Tage ging der Arm auf und ein halbes Dutzend Jauche floß aus dem Arm. Im Anfang hatte ich große Heißheit, müßte mehrmals brechen und sang sogar an zu phantasiren; aber gleich nach dem ersten Trinken des Königtrankes ließ die innere Hitze nach, ich bekam Ruhe und auch Appetit, und von der Lungenentzündung war nach wenigen Tagen nichts mehr. So oft wir den Verband des Armes erneueten, ließ ein Strahl von Jauche, wie wenn man was durch einen Richter gießt. Ich trank den Trank verblüht und machte Umschläge von derselben Mischung, sie läßten sehr den Arm — und verhinderten jede Gefahr, Brand und weiches Fleisch. Keine Salbe und dergleichen habe ich angewendet, nur den Königtrank. Gerade vier Wochen habe ich gelegen und nach drei Wochen bin ich wieder auf Arbeit gegangen, wiewohl die Wunde noch nicht zugeheilt war; sie war noch wie ein Thaler groß und stierte nach außen. — Ich habe während der ganzen Krankheit keine besondere Diät gebraucht, habe Alles essen können und mir hat auch Alles geschmeckt. — Als meine Frau die Jauche so hart laufen sah, bekam sie das Fieber; sie lag schon 2 Tage am Fieber, als Herr Jacobi uns wieder besuchte. Er sagte: Warum haben sie den Königtrank nicht auch getrunken? so wären sie das Fieber gleich los geworden. Sie sagte: „Das habe ich nicht gewagt.“ Sie trank, es war gegen Abend, und wurde so gelüht, daß sie die ganze Nacht ruhig und läßt geliegen und geschlafen; sie trank am anderen Morgen wieder. Das Fieber war für immer weggeblieben. Aber Appetit war noch nicht wieder da. Herr Jacobi hatte noch gesagt: „Der Medicin-Arzt würde Ihnen sofort ein Brechmittel geben haben (die Jauche war auch viel belegt), aber wenn es nöthig ist, wird Ihnen der Königtrank auch zum Brechen verhelfen.“ Und so geschah es, als sie das dritte Mal (gegen Mittag) getrunken hatte. Am nächsten Tage konnte sie die Wirkhaftigkeit wieder besorgen und vom Fieber ist nichts geblieben. Wir sind beide jetzt ganz gesund. Ich bin schon seit 4 Wochen in meiner sehr anstrengenden Arbeit.

Frankfurt a. O., den 11. October 1865. Gustav Boge, Reichswaldweg 20.

Die Unterschrift auf dem 1. Polizeicommissariat daselbst beglaubigt, der Inhalt vom Genossen auf dem königl. Kreisgericht daselbst am 20. Mai 1865 eidl. erhärtet.

*) Bzgl. das Zeugnis Nr. 1. **) Durch Stöpfung des Magens, nicht durch Schwächung, wie beim Brechmittel!

Hauptdepot in Sachsen

bei Herrn Theodor Pätzmann, kgl. sächs. Hoflieferant in Leipzig und in Dresden (Ecke Schillerstraße) (Schlossstraße 13).

Depot in Dresden auch bei Herrn Herm. Koch und F. Schwarzlose. Die Flasche enthält (zu kaltem, warmem oder heißem Wasser) löstet im ganzen Druckten Maße 1. 60 \mathcal{L} (= 2 Pre)

Der Erfinder:

Spezial-Pädagog Karl Jacobi, Berlin.

Herr Pätzmann errichtet Niederdepots in anderen Städten Sachsens; darauf Reflectirende mögen sich an ihn nach Leipzig wenden.

Leipziger A. G. H. K. u. D. ...



Markt 8, Barthels Hof,
Gewölbe 5 und 6.

Grosses Lager
und Anfertigung
von
Geschäftsbüchern.

Bücher
in Thaler-Liniatur
mit
50% Rabatt.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Paul Hungar.



Markt 8, Barthels Hof,
Gewölbe 5 und 6.

Damen-Kleider-Stoffe!

Schwarze reinwollene **Cachemirs**, doppelt breit, Meter zu 160, 180, 200, 225, 250, 300 Pf. und schwarze **Lyoner Seidenwaaren**, Metr. zu 350, 400, 450, 500, 550, 600, 700 Pf. und andere moderne Kleiderstoffe zu auffallend niedrigen Preisen.
Petersstrasse No. 2, 1 Treppe.

Coupons-Einlösung.

Die per **2. Januar 1878** fälligen Zinscoupons, beziehentlich Dividendenscheine und verloosten Obligationen der

- 5% Cottbus-Grossenhainer Eisenb.-Prior.-Anleihen Lit. A und B,
 - 4% Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Prior.-Oblig.,
 - 4% dergleichen vom Jahre 1865 und 1873,
 - 4% Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn-Prior.-Oblig.,
 - 3% Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn-Actien,
 - 2% Cöthen-Bernburger Eisenbahn-Actien,
 - 4% Magdeburg-Leipziger Prior.-Oblig. der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn Lit. A,
 - 4% dergleichen Lit. B,
 - 5% und 4% Saal-Eisenbahn-Schuldverschreibungen,
 - 3% und 5% Oesterreichische Südbahn-Prior.-Oblig.,
 - 4% Thüringer Eisenbahn-Prior.-Anleihen Serie I und III,
 - 4% dergleichen Serie II, IV, V und VI,
 - 5% und 4% Pfandbriefe der Deutschen Grundcreditbank zu Gotha I, II, III, IIIa., IIIb. und IV. Abtheilung
 - 5% und 4% Pfandbriefe der Preuss. Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft, Emiss. v. 1871, 72, 73, 74, 75 u. 76,
 - 5% und 4% Pfandbriefe der Mecklenburg. Hypotheken- und Wechselbank, Serie I, II und III,
 - 5% Wiener Communal-Anleihe v. J. 1874,
 - Rostocker Bankactien Zinnschein No. 54 à 12 Mark,
 - Berliner Disconto-Commandit-Antheile Dividendenschein No. 43 à 24 Mark,
- sowie die aus früheren Terminen rückständigen dergleichen Coupons und Obligationen werden

vom 27. dieses Monats ab

während der Vormittagsstunden an unseren Coupons-Cassen hier und in Dresden **spesenfrei** eingelöst.

Leipzig, den 24. December 1877.

Leipziger Bank.

Martens & Simon,

Grimalische Strasse Nr. 39, 2. Gewölbe vom Raschmarkt,
empfehlen ihr Lager ganz vorzüglicher

Schwarzer reinwollener doppeltbreiter Cachemires
Meter 200, 250, 300, 350 und 400 Pf.

Elegante Kleiderstoffe zu sehr billigen Preisen.

Filzröcke, Steppröcke, gute Qualitäten und große Auswahl.
Wintermäntel und Jacken zu billigen Preisen.

Neujahrspfeifen Schloßgasse 2, I. Et.

G. C. Marx & Co.,

Brühl 89, vis à vis der Hauptstr.,
empfehlen in ganz vorzügl. Qualität Dindem-
Cigarren à Stück 5 J., El Peru 6 J., Adolante
8 J., Hermosa 10 J., Pacific 12 J., Intimida
15 J., hochfeine Importen à 20 und 25 J.

Echt spanischer Rothwein,
rein und unversäuft, unter Garantie,
unübertrefflich für Kranke und
Schwächliche!

bei Abnahme von 1 Dbd fl. à 1 50 l. incl.
einzelnen Flaschen à 1 60 l. Flasche.
Leipzig.

Beststraße 11, II.

Punsch-Essenzen

in jedem Geschm.,
Grog- und Limonaden-Essenzen,
sowie Rum, Arac, Cognac
verschiedener Qualität empfiehlt

Leopold Lyssow,
Et. Amer. Passage.

Schleifische Stopfgänse,
Prima-Qualität, empfiehlt

Meyer, Brühl Nr. 23.

Fettgänse

empfehlen **L. Lowinsky,**
Ritterstraße 26.

Auerbach's Keller.

Weinstube und Restaurant.

Aug. Haupt.

Zäuslich frische Zusendungen

Prima Whittabier, Nativer-Aufern,

do. Holsteiner Aufern,

do. Burnhamer Aufern.

Caviar.

Neuen Khoranischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Oscar Jessnitzer,

Grimalische Strasse 61, der Post gegenüber.

Verkäufe.

Ein flottes Restaurant,
mit Pianoforte u. Pianoforte ist wegen halber
sofort zu verkaufen. Näheres kleine Windmühl-
gasse Nr. 11. — Unterhändler verboten.

Ein Destillations-Geschäft mit Bierkaut
und flott gehend ist unter günstigen Bedingungen
sofort zu verkaufen. Wdr. erbittet unter K. K. 2
durch die Expedition dieses Blattes.

Gute Bäckerei ist zum 1. Januar 1878 zu
übernehmen. Bedingungen sind zu erfragen bei
Herrn O. Gaudmann, Thalstraße Nr. 1.

Ein flottes Kohlengeschäft
ist Beziehungen halber preiswerth zu verkaufen.
Hollnauerstr. 62, Dogelstr. Nr. 62, 1 Treppe
zu erfragen.

Opf. u. Taxi. Posten, Matr., pol. u. ind.,
Bettf. sehr billig zu verl. Bestf. 64, E. Möhler.

Durch eine Verlegung

Durch eine Verlegung

Durch eine Verlegung

Ein Parterre als Geschäftlocal oder als Wohnung, mit oder ohne Meubles, in guter Buchhändlerlage, sowie 2 Arbeitsställe mit Dampfkraft werden vermietet Lindenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Berliner Straße Nr. 3 sind große helle Werkstätten und freundl. Familienwohnungen von 100-175 zu vermieten.

Gedünigte Werkstätte, auch Lager zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12, Radiker-Werkstatt zu vermieten für den 1. April 1878 ein Gebäude, bestehend aus 9 Räumen nebst Zubehör, im Fall mit Garten Holzstraße Nr. 7.

Lancker Straße Nr. 1 ist ein nach dem Schützenplatz gelegenes Parterre für 900 zum 1. April 1878 zu vermieten. W. Heinrich Müller, Rathhaustraße Nr. 8, II.

Zu vermieten Ostern 1878 eine halbe 1. Etage, Westplatz 6 Fenster Fronte. Zu erfragen in der Lindenapotheke.

Zu vermieten ist per 1. April in Nr. 9 der Nordstraße die zweite Etage mit 2 Stuben, Kammer und Zubehör. Zu besichtigen Vormittags von 9 bis 11 Uhr. Näheres beim Hausmann.

Kaundörferweg 4 ist im Duergebäude die 3. Etage, als Fabriklocal oder auch als Wohnung sofort zu vermieten. Viel Licht!

Gohlis, Logisvermietung. Im Hause Ede der Hohen- u. Braunstraße sind mehrere Logis sofort zu vermieten. Näheres bei dem Hausm. des. u. bei C. F. Hainze, Carlstr. 4.

Zu vermieten ist sof. 1 Log. I. 180 u. III. 120 u. Albert- u. Eisenstr. 33, I. b. Hausmann.

Ein Logis für 360 zu vermieten Hohe Straße Nr. 12, 2. Etage.

Zu verm. sof. Logis zu 130-170 u. Hundsbühlstr. u. Nordstr. 24, 1 Tr. beim Besitzer.

Zu vermieten 1 Logis Neujahr od. später, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller u. 82 u. Hohe Straße 23, 2 Treppen

Zu vermieten zu Neujahr ein Logis, 75 jährlich gegen Besorgung der Hausmannsarbeit. Näheres Heiser Straße 25 parterre.

Ein Logis, Preis 67 u. d. d. d. Westplatz 60 u. zusammen oder getheilt sofort zu vermieten Ulrichsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Stöckenstraße 38, I. rechts mittleres Familienlogis an junge Leute sofort zu vermieten.

Eine halbe Etage mit 3 Stuben u. Sonnenf. sowie 1 feubl. Logis für 80 u. ist sofort zu vermieten. Näheres Stöckenstr. 12, Tr. B, 2 Et.

Wassnerstraße 78 h ist ein Dachlogis, bestehend aus 3 großen Stuben, Küche u. c., billig zu vermieten. 3. Etage rechts Näheres.

Sat möbl. Wohnung Waisenhausstr. 5, 1. Et. v. Preis u. Logis, 3 Et., 3 R., sof., Lancker Straße 7, Billige Logis, 3 Et., 3 R. Kohlgrabenstraße 6.

Sargonlogis. 2 freundliche neben einander liegende Zimmer (1 u. 2 fenst.) sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Schützenstraße Nr. 6 u. 7, 2. Et. v.

Sargonlogis. Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer vom 1. Januar Wintergartenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Sargonlogis, gut möbl., f. 1 oder 2 Herren, billig. Berliner Str. 115, I. Ede der Blücherstr.

Sargonlogis für 1-2 H., 2 Zimmer, sof. oder später Reiser Straße Nr. 44, 3. Etage

1 fein möbl. Sargonlogis sofort zu verm. Kankader Steinweg 16, Hintergeb. rechts 2 Tr.

Sargon-Logis, schön, billig und angeziert Rosenhalsgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Sargonlogis an 1 od. 2 H. Nordstr. 6, II. v. Sargonlogis Eisenstraße 26, 4 Treppen links.

Ein fe. Sargonlogis zu verm. Schleierstr. 1, I. feines Sargonlogis f. 2 Herren Turnerstr. 14, III. v. r. sep. St. m. E. f. H. od. D. Rathhaustr. 14, IV.

Ein freundl. Balkonzimmer ist an 1 od. 2 H. zum 1. Jan. monatlich für 5 zu verm. Näheres bei C. F. Fischer, Grimmer'scher Steinweg 62.

Zu vermieten ein freundl., gut heizt Stübchen an 1-2 H. Colonnadenstraße 26 bei Janghaus

Zu vermieten eine feubl. möbl. Stube an eine Dame, angeziert, sep. Eing., S. u. H. d. d. Hundsbühlstraße 31, 4 Treppen links.

Ein fe. meubl. Zimmer an eine Dame zu vermieten Albertstraße Nr. 17, 1 Tr. links.

Eine ruhige freundl. Stube sofort oder später Ringgasse 17, II., Hofplatz Ecke, zu vermieten

1 feubl. meubl., gut heizt Stube ist zu verm. Edmannstr. 3, II. v., Nähe des Schlosses

Eine feubl. Schlafstube ist billig zu vermieten Kohlenstr. 11, Gebäude rechts, 3 Treppen links.

Freundl. Schlafstube Eisenstraße 26, 4 Tr. links. Schlafst. f. 2 in h. St. Salzgasse 1, III. I. Fr. St. a. Schlafst., Schl., Alexanderstr. 15, Ob. I. v.

Offen ist eine Schlafstube Gerichtweg 7, 2 Tr. Offen sind 2 Schlafstellen Gerichtweg 7, 2 Tr.

Willh. Jacob. Heute 7 Uhr Albertstraße 2, zum Nechtgericht.

Herm. Grasemann, Tanzlehrer. Heute von 6 Uhr an große Stände mit Polonaise und Ehrerbekennung in Sanftmuth.

L. Werner. Heute Abend 7 Uhr. Aufnahme neuer Schüler. Große Windmühlengasse Nr. 7.

Heute Nachmittag gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Kl.-Zsochoher.

Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9. Heute Donnerstag von Nachmittag 5 Uhr an Flügelkränzchen.

Rounger's Concert-Halle 1-2 Waageplatz 1-2. Concert u. Vorstellung.

5. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Frau. Cäthchen Mitreuter.

Auftreten der Coupletten u. Chans.-Säng. Frau. Mathilde Lukat.

Frau. Cäthchen Ohnstein, Frau. Mathilde Mirton, Frau. Martha Kreutzer, des Komikers Herrn Böhmer.

Anf. 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Kam. Platz 75 Pf. Robert Rounger.

Tunnel. Hôtel de Pologne.

Auftreten der vorz. Costüm-Sängerin Frau. Olly Waichter, Auftreten der Costüm-Sängerin Frau. Controlly, der Coupletten Frau. Morino, des Gesangs- und Instrumental-Komikers Herrn M. Meixner, sowie Auftreten des gef. engag. Künstlerpersonals

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 u. 75 Pf. Sonnabend den 29. Dec.

Benefiz für Herrn Max Meixner.

Restaurant Deutschland, Gr. Windmühlengasse 46. Heute sowie folgende Tage Concert und Vorträge.

Auftreten der Contra-Altistin Frau. Rosa Kramer, der Chanson-Sängerin Frau. Lucio Woltenberg, Frau. Mario, sowie des Komikers Herrn Alfons und des Tenor-Sängers Herrn Soppel. Anfang 6 Uhr.

Restaurant Haase, 6 Peterstraße 6. Auftreten der internationalen Costüm-Sängerin Mademoiselle André, der Opernsängerin Frau. Mirloton, der Chansonnetten-Sängerin Frau. Zoidler, der Coupletten Frau. Antoni und des Komikers Herrn Rolf, unter Leitung des Herrn Musikdirector Ernst Giebner

Anfang 7 Uhr.

Café Rothe, Brühl 62, 1. Etage. Concert und Vorträge.

Auftreten des weibl. Komikers Frau. Ferraro, sowie des gesamten Künstlerpersonals Klosterbräu hochfein.

Restaurant von F. W. Busch, Schloßgasse Nr. 13 b. Während der Feiertage Concert u. Vorträge der Gesellschaft Koch, 3 Damen, 2 Herren.

Drei Mohren. Heute Donnerstag von 7 Uhr an Gesellschaftsbäll.

D. V. Restaurant Röthing, Frankfurter Straße 32.

Heute großes Bierfest, dabei musikalische Vorträge und Abendunterhaltung von der beliebtesten Capelle Hoffmann, 4 Damen, 2 Herren.

Skating-Rink, Pfaffenfurter Hof. (H. 3596) Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends. Concert von Nachmittag 3 bis Abends 11 Uhr. Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. H. Finkert.

Bonorand. Heute grosses Concert, gegeben von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Leitung des Musikdirector Walther. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. NB. Abonnement-Billetts haben gegen Zahlung von 20 Pf. Gültigkeit.

Schiller-Schlösschen Gohlis. Heute Donnerstag den 27. December Grosses Militair-Concert ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infant.-Regim. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther. Anfang 3 1/2 Uhr. Orchester 50 Mann. Entrée 30 Pf. Nach dem Concert Gesellschafts-Ball. Hochfeine Gefe.

Hôtel de Saxe. Donnerstag, den 27. und Freitag, den 28. December Grosses Concert des Norddeutschen Männer-Quartetts, bestehend aus den Herren Buchmann, Hoffmann, Lindemann, Kraus, des Pianisten Herrn Ratsky und des Komikers Herrn Herrmann. Anfang 7 Uhr.

Central-Halle. Heute Donnerstag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Pantheon. Heute Ball von 4 Uhr an. Fr. Römling.

Gosenthal. Concert u. Ballmusik. Heute Donnerstag von 4 Uhr an Concert und Ballmusik. Der schöne Augenblick, Walzer von Fliege (neu) - Geburtstags-Weise von Zlotzmann (neu). Das Räthsel von M. Weick.

REVOLLE.

Insel Helgoland, Plagwitz. Heute Nachmittag Concert, nach dem Concert Gesellschaftsbäll. A. Hirsch.

Schützenhaus Weihnachtsausstellung

Austern-Salon (2. Etage)

nach Hamburger Art.

Frische Austern vom Fass

1/2 Dutzend 2 A 50 J, 1/4 Dutzend 1 A 25 J, 1/4 Dutzend 65 J.

Kaltes Buffet.

Preiswerthe Weine den Schoppen von 50 J an.

Frische Austern sind heute den 27. December früh 10 Uhr in meinen Gastzimmern parterre zu haben.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Drei Lilien (Reudnitz).

Heute Donnerstag den 27. December

groses Extra-Concert (Streichmusik).

von der Capelle des Königl. Sächs. 7. Inf.-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector W. Gerdt. (Orchester 42 Mann.)

Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.

Nach dem Concert Gesellschaftsball. (Concert-Programm.)

- | | |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Theil. | 7) Reichsalem Quadrille von Joh. Strauß. |
| 1) „Fisch gewagt“, Marsch von Unrath | 8) „Dochzeitstänzen“, Longemäße v. Haselmann. |
| 2) Overture zur Oper „Don Juan“ v. Mozart. | 1. Rührung 2. Erwungung 3. Nachhausefahrt 4. Tafel 5. Tanz 6. Erscheinen der Raketen 7. Tanz und Verschwinden der Raketen 8. Süße Träume 9. Schluß. |
| 3) Introduction und Brantelied aus der Oper „Aengstlich“ von Wagner. | 9) Das Waldstücken-Repertoire, Potp. v. Parlow |
| 4) An den Ufern des Rheins, Walzer v. Rebe. | 10) „Heimliche Liebe“, Gavotte von Rebe. |
| 2. Theil. | 11) „Lustige“ a. d. Oper „Frense“ von Weber. |
| 5) Overture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. | 12) Wiener Div. Polka (schnell) von Kovacs |
| 6) Vorspiel des 5. Actes aus der Oper „König Manfred“ von E. Reinecke. | |

Theater-Conditor.

Heute und folgende Tage großes Concert von der beliebten Tyroler Concert-Gänger-Gesellschaft Pitzalgor. Entrée 50 J. Robert Hörner.

Ton-Halle.

Heute Donnerstag Concert und Ballmusik Anfang 8 Uhr. J. G. Höritz.

Restaurant Bellevue.

Heute Donnerstag den 27. December von 5 Uhr an Parförmte Ballmusik von der Capelle E. Weide.



großes Prämienspielen

wozu Freunde des Regelspiels freundlichst einladet. D. V.

Wartburg, Sobröttergässchen 10. NB. Heute Abend nur bis 7 Uhr.

Ohelm's Restaurant.

8. Blücherstrasse 8.

Heute schlachte ich 2 Schweine.

selbstverständlich ohne Trichinen.

NB. Alle Schweine, die ich schlachten lasse, werden vom Fleischbeschauer, Herrn Fleischmeister F. Kothke, sorgfältig untersucht.

Echt Bayerisch, Erlanger u. Kroftiger Lagerbier ff.



Eutritzsch zum Helm.

Heute empfehle zu einer „ganz famosen Gose“

Schlachtfest.

E. Eisenkolbe. Heute Allerlei.

Rheinische

Weinstube und Weinlager

Wagenplatz 1 und 2. Feinste Weine, feine Küche billigst. Stammfrühling. Stammabendrot.

Gosen-Schlösschen

Eutritzsch.

Heute empfiehlt guten Kaffee, div. Kuchen, reichhaltige Speisekarte, Hochf. Gose, Bayer. u. Gohliser Lagerbier. J. Jurisch.

Restaurant zum Reihengericht, Albertstraße Nr. 2.

Ausschank der „Blume von Staffelfohn“. Wein Saal mit Piano steht für heute dem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung. Ferdinand Schilling.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Heute Donnerstag empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, ein köstliches Horca mit Stollen und Pfannkuchen, eine alte Kaiser- und Kaiserin-Gose, Bayerisch und Gohliser Bier. Nachmittags ein gemüthliches Tanzvergnügen. Es ladet freundlich ein. F. Lehmann.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.

empfeht Schwarzenbacher Exportbier vorzüglich in Originalkrügen. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Bernhardt's Restaurant.

13. Königsplatz 13.

Achtundzwanzigstes Auftreten des russ. Oper-sängers

H. Nicolai.

Auftreten der Chansonetten-Sängerinnen Fräulein Ida Mirowsky, Fräulein Paula Brentano, Fräulein Marie Proschinsky, Fräulein Laura Stephany, des Komikers Herrn Gärtner. Täglich 2 große Vorstellungen. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

NB. ff. Döllinger Gose und Stöpsel-Gose, Lagerbier von Reich u. Co., Küche in bekannter Güte. Jungfrauenbräu ff.

Heute Donnerstag (R. B. 457.)

saure Rindskaldaunen.

G. Hoffmann, Thomaskirchhof 16.

Restaurant Bootzohr

Eisenbahnstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest.

Zangenberg's Gut.

Heute Schlachtfest. Abends frische Wurst. Großes Bier ff. Dazu ladet freundlichst ein Wilh. Geiler.



Heute Schlachtfest

empfeht Ernst Stimmel, Dainstraße Nr. 6.

50 Mark Belohnung

Verloren gegangen ist seit 20. December a. c. eine Reichsbanknote über 1000 Mark Nr. 014.920. Der jetzige Inhaber wird um gütige sofortige Aufgabe seiner Adresse an Unterzeichneten gebeten und wird demselben obige Belohnung zugesichert. Wilhelm Gränzer, (No. 34187b) Behandlung in Chemnitz.

Verloren am Montag Abend, jedenfalls auf dem Ländchenweg eine Diam.-Box. Abzugeben gegen gute Belohnung Antonstraße 9, part.

Birgen gelassen in einer Droschke am 24. d. R. Abends 10 Uhr von Reichels Garten nach der Lindenstraße ein schwarzseidener Regenschirm in Papier. Gegen gute Belohnung abzugeben Lindenstraße 7b, 2. Etage.

Verloren 1. Feiertag ein Schlüssel in der Blücherstraße. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 14, 1. Etage.

Es wird hierdurch angelegentlich auf die reichhaltige Füllung überaus schöner Neuhäuten in Ornatelation und W. H. H. von Hlmar Bonowitz, Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, 1. Treppe, aufmerksam gemacht.

Dank.

Dem unbekanntem edeln „Mitfühlernden“ sagt ihren tiefempfindenden innigen Dankschmerz auf diesem Wege, da es ihr verhältnißlich leider nicht vergönnt ist. O. verm. K.

Vorschuß-Geschäft Halle'sche Str. 1.

Alle mir bis 20. November 1877 mit einmonatlich vorbehaltenem Rücklauf verkauften Gegenstände, welche weder zurückgel. mit noch prolongirt wurden, werden am 29. December 1877 versteigert.

Auf die gerichtliche Versteigerung des Restaurants

„Rosenschlösschen zu Borsdorf“

wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht — Der Termin findet am 28. d. Mts. in Grimma statt, und sind in demselben von den Gerichtungs-Reflectanten mindestens 1000 A. in vollgültigem Gelde zu deponiren. Gerichtliche Tage 10,900 A., Brandcaße 27,000 A. Anmeldung zum Termin vor 12 Uhr Vormittags.

An den Absender Robert F.

Gemeiner Salgentrock mit sammt deiner Gipschaft die Hände haben Ohren. Die gerechte Strafe wird auf dem Wege folgen. E. L.

Das beste und empfehlenswerthe

Hof-Brauhaus-Bier

trinkt man nur in der Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.

Ueberzeugung macht wahr.

Hof-Bräu?

Wo trinkt man das beste? Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.

Wo kauft man Garschöpfe billig und schön? Gohliserstraße Nr. 3, 1. Etage. Nicht am Markt.

„Weihnachten 1877.“

Besprechung Sonnabend den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr im Vereinslocal Rühnrich's Restaurant.

Alle sich Betheiligten werden hierdurch eingeladen. M. B.

Grosser Rath, Heute 8 Uhr Centralhalle.

Ev. Jünglingsverein.

In der am 28. d. Mts. 1/8 Uhr beginnenden Weihnachtsfeier ladet alle Freunde herzlich ein. D. V.

Im Diana-Bad

Lange Strasse No 4, Gicht und Gelenkrheumatismus heilbar. Durch einen viele Jahre alten Gelenkrheumatismus zu dem sich noch Gicht gesellte, wurde mein Krankheitszustand ein für alle Eternitäten vollständig schmerzhaft gelähmter, ungeachtet der außerordentlichen Bemühungen meines Arztes, ein hoffnungsloser; in dieser verzweifelten Lage gebrauchte ich mit dessen Genehmigung für meine heißen Glieder im Diana-Bad die Wdm.-irrischen Dampfbäder mit Elektro-Magnet im Bade bei der besten und amschäftigsten Behandlung mit so glänzigen Erfolgen, daß mein hinfällig l-unter Zustand, Dank dieser vorzüglichen Cur von Tag zu Tag mehr gehoben wurde, daß ich nunmehr meine Glieder wieder frei und kräftiger gebrauchen kann. Leipzig, im December 1877. A. Conrad, Johanneßgasse 22.

Zonguiss. Gegen Reiben und offene Füße ist das Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster*) gewissenhaft zu empfehlen. Seit Jahren habe ich mich mit den fürchterlichsten Schmerzen herumgeplagt, ohne irgend welche Hilfe, die ich so vielfach gesucht habe, zu finden, bis ich von dem rühmlichen Erfolge dieses Pflasters hörte. Mit bestem Dank bestätige auch ich meine völlige und schnelle Heilung durch dieses treffliche und billige Mittel und wünsche, daß selbiges von allen ähnlich Leidenden bevorzugt wird. Frau Therese Proller in Rößern bei Gohlis und Leipzig, den 1. December 1877. *) Eßt mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der Schutzmarke auf den Schachteln, zu beziehen 4 Schachtel 25 und 50 Vfg. (mit Gebrauchsanweisung) in sämtlichen Apotheken Leipzigs und allen umliegenden Städten u. Ortschaften, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preussens resp. Deutschlands u. Fabrik von M. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18. Kistenbücher liegen in allen Apotheken aus. Obige Schutzmarke schützt vor jeder Nachahmung.

Wahlvorschlag

für die Ergänzungswahl in der Parodie der Nicolaitirche Freitag, den 28. December früh von 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr in der Sakristei der Nicolaitirche.

- 1) Gensel, Rud. Dr., Handelskammersecretar.
 - 2) Müller, T. Julius, Privatmann (Radiker).
 - 3) Gehme, Osc. Food., Justizrath.
 - 4) Hefelshöfer, Ad., Buchhändler.
 - 5) Scharf, Hugo, Kaufmann und Stadtrath.
 - 6) Schnoor, Herm., Kaufmann.
 - 7) Wachsmuth, Rud., Dr., Director.
- Das Comité für freisinnige Kirchenvorstandswahlen. Gust. Freytag, Moritz Weigler, C. Gust. Heinrich, C. Weitzmann, Dr. Jerusalem, A. Kleinw. Emil Weidinger, Carl Kuschler, Rud. Jenker, als Deputirte der Gemeinnützigen Gesellschaft, des Städtischen Vereins, der Bezirksvereine der West-, Ost- und Nordvorstadt, sowie des Protestantenvereins.

Obst der Kosmophilen.

Heute Abend letzte diesjährige gefällige Familien-Vereinigung im Stadtpark. — Billet-Ausgabe für das Neujahrsfest.

7730
 Die Central-Vorstände des Deutschen Malerbundes...
 Leipzig, den 25. December 1877.

Der Central-Vorstand des Deutschen Malerbundes.
 Amnestie desselben: G. Weber, Präsident.

Schützenhaus.

In sämtlichen Räumen

Weihnachts-Ausstellung.

Täglich Eröffnung 4 Uhr.

Abendlich von 7 Uhr an

Promenade - Concert.

Grosse phantastische Weihnachts-Decoration,
Knecht Ruprechts Weihnachtspalast.
 Sechs deutsche Balladen und zwei Genrebilder.
 Transparents in Oel gemalt von G. Heil, Berlin.

Fridolin. Madonna.
 Der Gang nach dem Eisenhammer. Inmaculada conception nach Marillo,
 grosse plastische Gruppen vom Bildhauer Moritz Gastas (Pansonicum), Berlin.

Krieg und Frieden im Thierleben der Alpen und Tropenwelt
 Hochgebirge, Gletscher und Wasserfall, plastische Thiergruppen.

Aquarium.
 prächtige Meeresgrunddecoration mit plastischen Fischen und Seethieren (Magische Beleuchtung.)

Ritterhalle. Indische Pagode. Aegyptischer Tempel.
 von Friedrich und Keller, Berlin.

Riesen-Cyclorama,

10 Fuss hoch, 1000 Fuss lang, Reise von Berlin durch die Sächsischen Schweiz nach Tyrol.
 Amerikanische Estey-Cottage-Organ von Alfred Morhart, 10 Turnstrasse, hier.

Lachcabinet. Weihnachtslotterie. Telephon.

Austern-Salon nach Hamburger Art.

Bewirthung nach der Karte besonderer Beachtung empfohlen.
 Hock-Bier in hohen Gläsern à 15 Pfg., Freiherrl. v. Tucher'sches
 Bier in Seideln à 25 Pfg., sowie Weine der Schoppen von 50 Pfg.
 an, werden auch im Grossen Saale verabreicht.

Eintrittspreis 75 Pfg., Kinder 30 Pfg.
 Billets zu 50 Pfg. und für Kinder zu 25 Pfg. sind am Tage bei
 Herrn H. Dittrich, Hallesche Strasse No. 4, parterre und bei
 Herrn F. W. Dietrich, Grimma'sche Strasse 28, zu haben.

C. Hoffmann,
 Königl. Hofrestaurant.

Leipziger Geflügelzüchter-Verein.

Donnerstag, den 27. d. M., Nachmitt. 2 Uhr im Schützenhause
grosse Auction
 von Gänzern, Tauben, Canarien etc., worauf alle Liebhaber ganz be-
 sondert aufmerksam gemacht werden. Schon den 11 Uhr an ist das Geflügel
 zu besichtigen.
 Eintritt frei.

Der Vorstand.

Die Geburt eines munteren Knaben zeugt
 hoch erfreut an
 Leipzig, den 25. December 1877.
Theodor Böhm und Frau
 geb. Wollenberg.

Reine liebe Frau Therese geb. Meyer
 wurde heute Morgen glücklich von einem kräf-
 tigen Mädchen entbunden
 Berlin, 22. December 1877.
 Dr. med. W. Blumenfeld, pr. Arzt.

Heute wurden wir durch die Geburt eines
 munteren Töchterchens hoch erfreut.
 Leipzig, 25. December 1877.
 August und Frau, geb. Bransch.

Heute früh gegen 2 Uhr verschied sanft un-
 ser geliebter Vater, unser lieber Onkel,
 Vater, Bruder, Schwager und Schwagerbruder
 der Weinhändler
Otto Richters.
 Diese Trauernachricht allen Freunden und Be-
 kannten halt jeder besonderen Meldung.
 Radeberg, Esfurt, Leipzig, den 24. Dec. 1877.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh gegen 2 Uhr verschied sanft un-
 ser geliebter Vater, unser lieber Onkel,
 Vater, Bruder, Schwager und Schwagerbruder
 der Weinhändler
Otto Richters.
 Diese Trauernachricht allen Freunden und Be-
 kannten halt jeder besonderen Meldung.
 Radeberg, Esfurt, Leipzig, den 24. Dec. 1877.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute ist unser guter Gatte und Vater,
Dr. Gustav Schulz,
 Consul Sr. Maj. des Königs von Schweden
 und Norwegen etc.
 durch einen sanften Tod von seinen
 langen Leiden erlöst worden, was nur
 hierdurch Verwandten und Freunden tief-
 betrubt mittheilen
 Leipzig, den 25. December 1877.
 die Hinterbliebenen.

Heute ist unser guter Gatte und Vater,
Dr. Gustav Schulz,
 Consul Sr. Maj. des Königs von Schweden
 und Norwegen etc.
 durch einen sanften Tod von seinen
 langen Leiden erlöst worden, was nur
 hierdurch Verwandten und Freunden tief-
 betrubt mittheilen
 Leipzig, den 25. December 1877.
 die Hinterbliebenen.

Heute früh gegen 2 Uhr verschied sanft un-
 ser geliebter Vater, unser lieber Onkel,
 Vater, Bruder, Schwager und Schwagerbruder
 der Weinhändler
Otto Richters.
 Diese Trauernachricht allen Freunden und Be-
 kannten halt jeder besonderen Meldung.
 Radeberg, Esfurt, Leipzig, den 24. Dec. 1877.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh gegen 2 Uhr verschied sanft un-
 ser geliebter Vater, unser lieber Onkel,
 Vater, Bruder, Schwager und Schwagerbruder
 der Weinhändler
Otto Richters.
 Diese Trauernachricht allen Freunden und Be-
 kannten halt jeder besonderen Meldung.
 Radeberg, Esfurt, Leipzig, den 24. Dec. 1877.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Blüthner'scher Gesangverein.

Donnerstag, den 27. December (3. Freitag)
 Abendunterhaltung mit Tanz im Saale der Thalia (Eiserstrasse). Gäste und Fremde
 des Vereins sind willkommen.
 Anfang punct 7 Uhr.

Der Vorstand.

Gewerbeverein zu Custritzsch.

Unser Weihnachtsfest (Abendunterhaltung mit Tanz) soll Donnerstag d. 27. Decbr.,
 Abend 7 Uhr Anfang, im Saale der Söfenschenke abgehalten werden. Eintrittskarten für
 Mitglieder (3 Stück gratis) und Gäste (à 50 J) sind bei Herrn Kaufm. Mannwald (Postgebäude)
 zu entrichten.
 D. V.

Winterfränzchen der Gesellschaft „Hottentotten“

Donnerstag, den 27. Decbr. im Neuen Saalhof zu Custritzsch, verbunden mit Concert, Theater
 und Ball. Anfang 4 Uhr.
 Der Vorstand.

Volkswirthschaftliches.

5 Aus der Fremde. Die französischen
 Renten erreichen in dieser Woche die höchsten
 Kurse: 5proc. 108,75, 3proc. 74. Die Ver-
 bindung der früheren Zusammenberufung des
 englischen Parlaments warf sie herunter; später
 aber besserten sie sich auf eingetretene Beruhigung
 wieder und schlossen 108,90 und 72,15. Das
 System, sich zu kaufen und auf Prämie zu ver-
 kaufen, hat Einzelnen Millionen eingebracht. Die
 Aktien der Pariser Creditanstalt machten die-
 selbe Bewegung durch wie die Rente. Fran-
 zösische Eisenbahnactien in gutem Begehre. Eisen-
 bahnbillets sind stark verlangt seitens Solcher,
 welchen die französische Rente zu hoch steht.
 Dem schwindelhaftesten Spiel auf die Conversion
 der fünfprocentigen wurde durch die Erklärung
 im „Journal des Debats“ ein Ende gemacht.
 Die Speculanten auf die Conversion vergessen
 ganz die Bedürfnisse des Schatzes und die Befehle,
 welche behufs öffentlicher Arbeiten theils bereits
 vollzogen sind, theils noch bevorstehen. Der Schatz
 hat eine schwebende Schuld von 1800 Millionen,
 welche sich um 3 bis 400 Millionen durch das
 Liquidationskonto erhöhen mag. Dazu kommt
 die Schuld an die Bank von 300 Millionen;
 außerdem hat der Staat Eisenbahnactien über-
 nommen.

Den französischen Kamern liegt ein Project
 vor, behufs Ankaufs von über 1600 Kilometer
 Secundarbahnen. Der Betrieb wird wahrschein-
 lich an bestehende große Bahngesellschaften ver-
 pachtet werden; doch findet in der Depar-

Heute Ab. 6 U. Tr. L. — 8 U. B. M. — B. z. L.

Sophonbad, Temp. des Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoh, Freitag 2-1/2
 Dienst., Donnerstag, Sonnabend 1/2, 2-1/2.
Augustusbad, Sonntag bis Mittwoch. Bannencurabäder genau nach ärztl. Verordnung.
Friedrichsbad, Rautschchen 20 am Fleischerplatz. Damen Montag, Mittwoch,
 Freitag 1/2, 9-1/2, 11. Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2, 4-1/2, 6 Uhr.
Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reich's Garten) 10-12 Uhr, täglich
 geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntag. (R B 288.)
Cyprianbad I. u. II. Freitag: Grüne Eiben mit Schloß 1/2, 8 U. Adler: Pfaffen-
 berg 1/2, 8 U.

Im November betrug die Einnahme 317 Mil-
 lionen, die Ausgabe 316 Millionen (zeigt eine
 Zunahme in der Ausgabe), dagegen eine Ver-
 minderung in der Einnahme). Im Gesamt über-
 schlag in diesem Jahre die Einnahme die Ausgabe
 um 228 Millionen, während im vorigen Jahre
 diese Zahl 362 Millionen war. Die Verminder-
 ung in der Einnahme rührt hauptsächlich von der
 hohen Seide her, welche sich von 488 auf 225
 Millionen verringert hat.

Der declarirte Bericht der Metall-Einnahme
 und Ausgabe innerhalb der 11 Monate stellt sich
 folgendermaßen:

	Einnahme	Ausgabe
Goldbarren	77,764,400	2,129,360
Gemünztes Gold	421,174,400	88,771,200
Silberbarren	31,562,400	9,775,000
Silbermünzen	108,865,800	29,554,200
	639,367,000	130,229,760

Die Bank von Algier hat im Gegenseite zu
 den Creditanstalten im Mutterlande sehr gute
 Geschäfte im laufenden Jahre gemacht und ver-
 theilt 15 1/2 Proc. Dividende.

Das Departement für öffentliche Arbeiten hat
 die Verkehrs-Übersicht aller französischen Eisen-
 bahnen, mit Ausnahme der Localbahnen, inner-
 halb der ersten drei Quartale d. J. veröffentlicht.
 Die Resultate sind ungünstig, da bei einem Zu-
 wachse von 400 Kilometer sich eine Winder-
 einnahme von über 11 Millionen Francs oder
 3 87 Proc. zeigte. Das größte D. seit (6 Millionen)
 kam im zweiten Quartale vor; die anderen
 theilten sich in den Rest. Von den alten R-
 hatte bios die Eisenbahn eine kleine Zunahme und
 von den neuen keine von der Westbahn.

Der englische „Economist“ meint, daß bei der
 in verhältnißmäßig kurzer Zeit stattgefundenen
 starken Zunahme der Bankreserve, beim gewöhn-
 lichen Laufe der Dinge, eine stärkere Erhaltung
 des Geldmarktes eintreten möchte, was sehr zu
 wünschen sei, da eine Periode von geringer Ein-
 tragsfähigkeit und zugleich theurem Gelde in jeder
 Hinsicht nachtheilhaft wäre. Eine Verminderung
 Englands in den Orientkrieg würde freilich das
 Geld sehr vertheuern. Daß der „Economist“
 nicht von der Türkei wissen will, haben wir
 schon oft erwähnt. Alle tonangebenden Blätter
 Englands sind gegen jede kriegerische Politik. Der
 „Economist“ meint, daß Ministerium werde die
 Mittel verlangen, um bei einem eventuellen Frie-
 densschlusse die Interessen Englands wahren zu
 können; darunter versteht das Blatt aber nicht
 etwa die Integrität und Unabhängigkeit der
 Türkei, für welche die Zeit vorüber sei.

Vom Freitag wird aus London gemeldet: Geld
 in gutem Begehre, sowohl bei der Bank wie am
 offenen Markt, aber Noten unbedeutend. Von
 beiden Wechseln war Holland mehr angeboten,
 Petersburg und Wien weniger schwächer; Rumessen
 auf Deutschland sehr gesucht.

Verloosungen. Preussische Boden-Credit-
 Aktien-Bank. Die Ziehung von den am 31. Decem-
 ber 1877 ausgesetzten 4%, und 5proc. mit Rück-
 zahlung von 1000000000 Mark Hypothek-
 renten-Anleihen ist unter den Aufsicht der ge-
 rechtlichen Kammer.

7730
 Die Central-Vorstände des Deutschen Malerbundes...
 Leipzig, den 25. December 1877.